



Gemeindebrief

MIT DABEI

November 2023 - Februar 2024

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel	5	Senioren	22
Adventsmusik	9	Jugend	24
Exerzitien im Alltag	10	Einführungsgottesdienst	27
Männer unterwegs	12	Singtreff Auerbach	28
Gemeindegarten	13	Kreative Familienkirche	30
Gott ist die größte Frage	14	Kinderseite	31
Kita Regenbogen	16	Gottesdienste	32
Kinderchor	17	Gemeindeaktivitäten	36
Bensheimer Winterakademie	18	So erreichen Sie uns	38
Stellenanzeigen	19		

Impressum

MIT DABEI

Gemeindebrief der

Evang. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach und Hochstädten

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde

Vorsitzender: Fabian Czypull

Bachgasse 39, 64625 Bensheim

Telefon 06251-71184

E-Mail: gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de

Druck: Fa. Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen Auflage: 2500

Redaktion: C. Achenbach (V.i.S.d.P.), C. Grimm,

L. v. Nordheim, M. v. Nordheim, H. Paukstadt,

K. Tlach, P. Tlach (Layout)

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2024 - Juni 2024

15. Januar 2024



Willkommen

Er hält die ganze Welt in der Hand

Liebe Leserinnen und Leser,

November hieß mal Laubriß. Blätter fallen auf die kalte Erde. Die Bäume bekommen ihre charakteristisch kahle Winterstatur. Die Welt wird ein Scherenschnitt. Klare Linien. Das Verspielte ist verblüht. Menschen werden nüchtern im November.

Nebel hängt grau überm abgemähten Feld und manchmal überm Auge, hinter der Stirn. Die Winterdepression klopft an. Menschen nehmen Abschied im November, noch einmal. Von den Lieben, deren Gräber sie jetzt winterfest machen. Und von der eigenen Unsterblichkeit, die in keiner Zeit weniger absurd erscheint als im November. Die Welt wird ein dunkler Ort.

Das Jahr hat Schatten geworfen auf die Gemüter. Der Klimawandel meldet sich unüberhörbar zu Wort. Die Migration macht Menschen Angst vor der Zukunft. Der Krieg in Europa zeigt keine Anzeichen für einen nahenden Frieden. Trübe Aussichten bestimmen unseren Blick in die Welt. Es darf nicht November bleiben, in unseren Herzen nicht und in den Gemeinden Jesu nicht. Wenn der Blick trübe wird, schärft sich das Ohr, und wir hören.

Wir hören, wie der Schmerz der Vergänglichkeit durch das Brahms-Requiem weht am Ewigkeitssonntag in St. Georg; und wie „des Herrn Wort bleibet in Ewigkeit“. Wir hören. Und wir halten fest, dass am dunklen Ort der Welt ein Licht scheint. Dieses Licht ist das Wort, das vom Vergangenen in die Zukunft weist und vom Ende ins Leben. Es ist die Weissagung, dass aus kalter Erde ein Reis hervorgehen wird. Dem verzagten Herzen wird wunderbarer Rat und der unruhig suchenden Schöpfung ein ewiger Friede zuteil.

Wir achten auf das Wort wie auf ein Licht. Wir halten uns fest an diesem Wort vom neuen Anfang, vom ewigen Frieden und dem wunderbaren Rat, und passen auf, dass es nicht erlischt.

Das Licht hüten am dunklen Ort, das tun wir in unserer Kirchengemeinde. Wir werden Lichthüter, wenn wir zusammenkommen in Jesu Namen: In der Kirche, im Gemeindezentrum, auf dem Friedhof, im Gottesdienst, in den Häusern. Wir hüten das Licht, das im November mit kleiner Flamme brennt. Wir hüten es, weil alte Worte uns versprochen haben, dass es nicht zu Ende ist, nur weil Nebel einsetzt und die Blätter fallen. Gott ist verlässlich. Seine Verheißung brennt. Traurige Herzen werden grünen, und überm dunklen Ort der Welt geht ein Stern auf. Noch sehen wir nicht.

Willkommen

Aber wir hören.

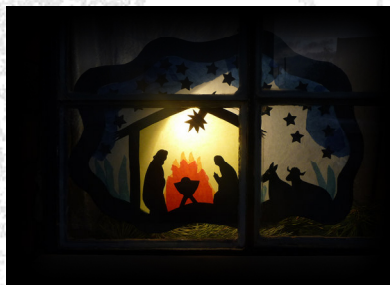
Ein Licht geht uns auf
in der Dunkelheit,
Durchbricht die Nacht
und erhellt die Zeit.
Licht der Liebe Lebenslicht,
Gottes Geist verlässt uns nicht.

Ein Licht weiß den Weg,
der zur Hoffnung führt,
Erfüllt den Tag, dass es jeder spürt.
Licht der Liebe Lebenslicht,
Gottes Geist verlässt uns nicht.

Ein Licht macht uns froh,
wir sind nicht allein,
An jedem Ort wird es bei uns sein.
Licht der Liebe Lebenslicht,
Gottes Geist verlässt uns nicht.
(EG 557 / Text: Eckart Brücken)

Die Redaktion wünscht Ihnen gute Unterhaltung, Information
und Anregung mit dieser neuen Ausgabe von „Mit dabei“.

Christof Achenbach, Pfr.



„Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen“ (Ps. 24,1)

Die Zunahme von Wetterextremen rückt den Klimawandel als Thema in die Mitte der Gesellschaft.

Wir betrachten es aus dem Blickwinkel der christlichen Schöpfungsverantwortung und rufen nachfolgend die Inhalte der EKD-Denkschrift „Umkehr zum Leben“ (2009) ins Bewusstsein:

Die Aufgaben, vor die der Klimawandel die Menschheit stellt, sind gewaltig.

Wir suchen Zuversicht und Beistand im Glauben. Der Glaube an Gott den Schöpfer führt zu einer Haltung der Dankbarkeit und Demut, die sich an den Schönheiten der Schöpfung freut und in Achtsamkeit ihr gegenüber lebt.

Er bindet den Menschen in eine Lebensgemeinschaft mit allen Geschöpfen ein und weist ihm die Verantwortung zu, der Welt mit Ehrfurcht zu begegnen und sie zu einem bewohnbaren Lebensraum zu gestalten.

Die biblischen Aussagen zur Gottebenbildlichkeit des Menschen (Gen1,26f.) begründen seine unantastbare Menschenwürde.

Hieraus leitet sich auch das Recht jedes Menschen auf ein menschenwürdiges Leben ab, was das Recht aller Menschen auf Nutzung der Schöpfungsgaben einschließt.

Gott verbürgt sich nach der Sintflut für die Verlässlichkeit und den Bestand der Lebensrhythmen und verspricht, die Erde nicht zu zerstören.

Diese Zusage Gottes gilt noch immer. Ihr vertrauen wir auch heute. Sie macht uns Mut, uns trotz aller Leben zerstörenden Entwicklungen für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.



Wir sind als Ebenbilder Gottes berufen, die Erde als bewohnbaren Lebensraum zu bebauen und zu bewahren (1. Mose 2,15).

Als evangelische Kirche sind wir davon überzeugt, dass zur Abmilderung der Folgen des Klimawandels und für die Erhaltung der Lebensgrundlagen



Leitartikel

für künftige Generationen ein einschneidender Mentalitätswandel in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nötig ist.

Eine Wende zu einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise verlangt nach einer Umkehr, die die Bibel »Metanoia« nennt, eine radikale und umfassende Umkehr.

Metanoia hat eine befreiende Wirkung, weil wir darauf vertrauen, dass Gott uns gnädig ist und uns die Kraft geben kann, neu anzufangen. Die Gnade Gottes und seine verändernde Macht befreien zu einem neuen und dankbaren Leben, das der Gerechtigkeit und der Bewahrung der Schöpfung dient. Umkehr lebt aus der Haltung, über Gottes Schöpfung zu staunen und sich an ihrer Schönheit zu freuen.

Die Haltung des dankbaren Staunens über sein Werk erinnert Menschen daran, dass sie von Gott reich beschenkt sind.

Diese Haltung ist eine starke und positive Motivation, die gute Schöpfung Gottes zu bewahren, achtsam mit ihr umzugehen und die Güter der Schöpfung gerecht zu teilen.

In Zukunft sehen sich alle Länder dazu gezwungen, die Sicherung oder die Steigerung ihres Wohlstands vom Emissionswachstum zu entkoppeln.

Dabei muss gelten, dass jeder Mensch, ob arm oder reich, zwar dasselbe Recht auf Nutzung der Erdatmosphäre hat, dieses Nutzungsrecht aber begrenzt ist.

Damit werden auch die Länder der südlichen Hemisphäre unter einen hohen Innovationsdruck gestellt, bei dessen Bewältigung sie auch aus Gründen der ethischen Verantwortung von den Industrieländern des Nordens unterstützt werden müssen.

Der Klimawandel fordert uns als Christen in ganz besonderem Maße heraus, zu einer neuen Lebenshaltung umzukehren.



Als ethische Orientierung für eine Umkehr in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft beziehen wir uns auch auf die Leitbilder,



Leitartikel

die im Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung entwickelt wurden.

In diesem Sinne ist für ein Verständnis von Gerechtigkeit einzutreten, nach dem allen Völkern des Globus das gleiche Recht zuzugestehen ist, die Schöpfungsgüter zu nutzen.

Durch den Klimawandel stellt sich die Frage »Wer ist mein Nächster?« mit neuer Schärfe.

Unser Leben ist endlich und die Güter der Erde sind begrenzt. Deshalb müssen wir sorgsam mit ihnen umgehen. Gott fordert uns heraus, uns auf unsere Grenzen zu besinnen.

Von den Grenzsetzungen Gottes erzählen biblische Geschichten wie die des Turmbaus zu Babel oder des Gleichnisses vom reichen Kornbauern, in denen Gott Menschen in ihrem Streben nach Macht und Anhäufen von Reichtum in ihre Schranken weist.

Eine Lebens- und Wirtschaftsweise, die auf ständiges Wachstum setzt, ist nicht nur gefährlich und unverantwortlich, sondern leugnet auch die von Gott geschaffene heilsame Endlichkeit des Menschen.

Letztlich geht es auch darum, dass wir als Menschen das für uns richtige Maß wieder finden und eine neue Ethik der Genügsamkeit einüben.

Die Frage nach den Grenzen meiner Möglichkeiten begleitet mich täglich als eine Frage des Schöpfers an mich: Was erlaubst du dir? Jetzt bin ich herausgefordert, mir Grenzen zu setzen; das Lassen zu lernen.

Gottes eigenes Handeln, das Recht schafft, erinnert uns daran, dass die Hoffnung auf Gerechtigkeit nicht eine Utopie bleibt, sondern für diese Welt gilt:

Friede auf Erden ist eine schon jetzt geltende Verheißung.

Wir machen uns schuldig vor Gottes Augen und vor der Welt und leugnen seine befreiende und verändernde Macht, wenn wir als Christen trotz allen Wissens nicht den global und lokal herrschenden Ungerechtigkeiten, den Menschen verachtenden Kriegen und dem aus Maßlosigkeit geborenen Raubbau an seiner Schöpfung entgetreten.

»Kehret um, und ihr werdet leben« – diesen prophetischen Ruf gilt es, zuerst für uns als



Leitartikel

Kirche zu hören, anzunehmen und ihn zu leben.

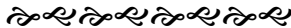
Dann werden wir als Kirche auch eine Stimme werden, die sich in der Diskussion um die Suche nach neuen politischen und ökonomischen Leitbildern zu Wort melden kann, eine Stimme, auf die andere in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft hören können.

Auszug aus:

Umkehr zum Leben. Nachhaltige Entwicklung im Zeichen des Klimawandels.

Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloh 2009, S. 105-114.

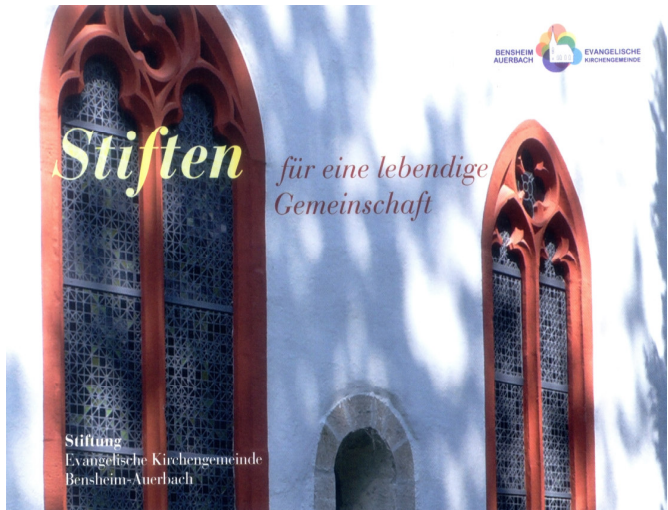
Christof Achenbach, Pfr.



Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Für nähere Informationen zur Stiftung und zum Stif-
tungsgedanken steht Ihnen
der Stiftungsvorstand zur
Verfügung.

Kontaktaufnahme bitte
über das Gemeindebüro
Telefon 06251-71184



Kirchenmusik

Adventsmusik



Samstag, 2. Dezember 2023

18 Uhr

Evangelische Bergkirche Bensheim-Auerbach

Wir laden Sie herzlich zu unserer traditionellen Adventsmusik ein, die wie immer am Vorabend des 1. Advents stattfindet.

In diesem Jahr gibt es ein gemeinsames Musizieren des Auerbacher Kirchenchores unter Leitung von Eva-Maria Dreizler mit dem Kirchenchor der evangelischen Bergkirche aus Jugenheim unter der Leitung von Clemens Fricke. Dabei erklingen Adventslieder verschiedener europäischer Komponisten. Außerdem werden neben Kammermusik mit Geigen und Flöten auch Arien für Bass und Sopran zu hören sein. Es musizieren Almuth von Wolfersdorff (Mezzosopran), Ralph Dillmann (Bass), Steffi Holtorp (Blockflöte), Silke Schulder (Geige), Oliver Eichhorn (Cello), Gerd Kaufhold (Cembalo) und weitere Instrumentalisten.

Der Eintritt ist frei.

Der Kirchenchor freut sich immer über Mitsänger*innen. Wer gerne bei der Adventsmusik mitsingen möchte, ist dazu sehr herzlich eingeladen. Die Proben beginnen am Montag, 2. Oktober 2023 um 20 Uhr im Gemeindezentrum.

Die Leitung hat Eva-Maria Dreizler (E-Mail: eva.dreizler@gmx.de oder Tel.: 01575-8932681).

Eva-Maria Dreizler



Exerzitien im Alltag

Exerzitien im Alltag im Advent 2023 und in der Fastenzeit 2024



Stille suchen.

Sich neu ausrichten.

Rituale pflegen.

Gott im Alltag mehr Raum geben und auf seine Stimme hören.

Gemeinschaft erfahren und einen gemeinsamen Weg gehen.

Das sind die Exerzitien im Alltag. Sie stärken deine Gottesbeziehung und Achtsamkeit. Sie zeigen dir, was Gemeinde sein kann: Eine Gemeinschaft, die miteinander teilt, was ihnen heilig ist.

Im Advent 2023 werden uns die Bibeltexte der Adventssonntage zum täglichen Brot, das uns stärkt und nährt. In der ersten Woche wird es um das Thema Erwartung gehen und um das, was unsere Herzen stärkt. Die zweite Woche wird im Zeichen von Umkehr und Neuausrichtung sein. Die dritte Woche soll die Freude über Gottes Ankunft vertiefen.

Jeder und jede ist eingeladen, sich während der Adventszeit eine tägliche, feste Zeit zu reservieren, in der den Bibeltexten nachgespürt wird.

Außerdem treffen wir uns einmal in der Woche (donnerstagabends) im evangelischen Gemeindezentrum in Auerbach, um Erfahrungen auszutauschen, persönliche Fragen zu klären, miteinander zu schweigen, zu singen und zu beten.

Vorbereitungstreffen: 30. November 2023

Austauschtreffen: 7. + 14. + 21. Dezember 2023

Termin: jeweils 19:30 – ca. 21 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum, Raum der Stille, Bachgasse 39, Auerbach

Beschreibung des Ablaufes und Impuls-Unterlagen erhaltet ihr beim Vorbereitungstreffen. Informationen und Anmeldung möglichst im Pfarramt bei Mareike von Nordheim, Evangelische Kirchengemeinde Auerbach: E-Mail: mareike.vonnordheim@ekhn.de oder Tel.: 06251-8528664.



Exerzitionen im Alltag

In der Fastenzeit 2024 wird uns das Exerzitionen-Buch „Hier bin ich. Ein geistlicher Übungsweg“ von Silke Harms u.a. begleiten.



Die Autoren schreiben zu diesem Übungsweg: „Die fünf Wochen dieses spirituellen Übungsweges führen hinein in Geschichten und Worte der Bibel. Thematisch geleitet von den fünf Hauptstücken aus Luthers Kleinem Katechismus gibt der Kurs diesen Geschichten und Worten Zeit und Raum im Alltag und nimmt den Alltag in diese Geschichten und Worte hinein. Am Anfang jeder Woche steht dabei eine Frage. Sie ist der Ausgangspunkt. Danach geht es Schritt für Schritt, Wochentag für Wochentag mit Hilfe erprobter spiritueller Übungen tiefer hinein in das Hören auf das und das Nachsinnen von Worten, die mit Gott rechnen.“

dabei eine Frage. Sie ist der Ausgangspunkt. Danach geht es Schritt für Schritt, Wochentag für Wochentag mit Hilfe erprobter spiritueller Übungen tiefer hinein in das Hören auf das und das Nachsinnen von Worten, die mit Gott rechnen.“

Vorbereitungstreffen: 15. Februar 2024

Austauschtreffen: 22. + 29. Februar + 7. + 14. + 21. März 2024

Termin: jeweils 19:30 – ca. 21 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum, Raum der Stille, Bachgasse 39, Auerbach

Wer den geistlichen Übungsweg mitgehen möchte, möge das Buch „Hier bin ich. Ein geistlicher Übungsweg“ von Silke Harm, Klaus Dettke und Andreas Brummer aus dem Gütersloher Verlagshaus für 18 EUR im Buchhandel bestellen.

Anmeldung für die Exerzitionen in der Fastenzeit bitte bei Mareike von Nordheim.

Auf die gemeinsame, geistliche Reise freuen sich Ulrike Becker, Maximilian Schneider und Mareike von Nordheim.

Mareike von Nordheim, Pfrin.



Männer unterwegs

Hättest du gern mal Zeit und Gelegenheit, um nicht nur um die Arbeit zu kreisen, sondern um neue Kontakte zu knüpfen und mal mit anderen Männern die Lebensthemen zu teilen, die dich beschäftigen? Dann komm doch mal zu einem Treffen der Männer unterwegs. Wir sind ein lockerer, wechselnder Kreis von Männern in den 30igern bis 50igern.

Jetzt in der Wintersaison treffen wir uns einmal monatlich freitags ab 20 Uhr bei einem Zuhause. Die geplanten Termine sind 17.11., 01.12., 19.01., 16.02. und 15.03.

Weitere Aktionen wie Wandern, Sport, Kino, Werkeln am Bauwagen, Kochen oder Essengehen machen wir kurzfristig untereinander aus.

Wer gern mal dabei sein mag, melde sich einfach unter:

E-Mail: lukas.vonnordheim@ekhn.de oder Tel.: 0179-2679419.

Lukas von Nordheim, Pfr.



Neujahrswanderung der
Männer unterwegs



Bautrupps des Gemeinde-Kernewagens



Gemeindegarten, Gemeindebeet

„Ich wusste gar nicht, dass es hier einen Garten gibt. Und dazu noch mit einer so schönen Aussicht,“ rief ein Besucher des Gemeindegartens bei der Konfiteinführung überrascht aus. „Da helfe ich gern mal beim Bauwagenstreichen oder beim Holzterrassenbau.“ Und eine Gottesdienstbesucherin sagte: „Wenn ich die Treppe hochkomme, fällt mein Blick zuerst auf das Beet an der Kirche. Wenn ich dann entdecke, dass wieder jemand etwas Neues eingepflanzt hat, bleibe ich kurz stehen und freue mich.“

Dank treuer Beetpatinnen und Familien des neuen Konfikurses blühen Herbstastern und leuchten die Lampionschirme der Physalis im Gemeindebeet. Im Frühjahr werden Schneeglöckchen, Krokusse, Perlhyaazinthen und Tulpen ihre Köpfe aus dem Boden strecken. Damit das Gemeindebeet gepflegt und gewässert wird, braucht es treue Beetpatinnen und -paten, die regelmäßig danach schauen und sich beteiligen an der Frühjahrsbeet- und Gartenaktion:

Mit Werkzeug, Pflanzen und Handschuhen geht es ab ins Beet und in den Gemeindegarten: Samstag, 24.02. von 10-13 Uhr mit anschließendem An-grillen (Ausweichtermin bei Regen 09.03.). Bitte anmelden unter: E-Mail: lukas.vonnordheim@ekhn.de oder Tel.: 0179-2679419.

Lukas von Nordheim, Pfr.



Damit unsere Gemeinde und Gemeinschaft wächst



Kirchenkaffee und Grillen mit traumhafter Aussicht. Dafür steht unser Gemeindegarten unterhalb der Evangelischen Bergkirche offen.



Gott ist die größte Frage



Lukas und Mareike von Nordheim haben in unserer Kirchengemeinde das Projekt „Gott ist die größte Frage“ initiiert.

Zwei Prozessbegleiterinnen aus dem Zentrum Bildung der EKHN, Petra Nieder und Livia Burkhardt, haben die pädagogischen Teams unserer Kindertagesstätten, den Kirchenvorstand und die Pfarrpersonen in wechselnden Konstellationen zu Workshoptagen eingeladen und angeleitet. Wir haben uns über die religionspädagogische Arbeit in den Kitas ausgetauscht und viel übereinander gelernt. Die Erzieherinnen haben nachfolgende Statements abgeben zu der Frage, was ihnen gut gefallen hat am Projekt:

1. Ich fand die räumliche Atmosphäre im Gemeindezentrum angenehm.
2. Das Mittagessen aus der Küche der Kita Steinweg hat sehr gut geschmeckt. Getränke, Obst und Snacks haben uns in den Pausen gut versorgt.
3. Die Gemeinschaft aller Mitarbeiterinnen zu erleben, hat gut getan.
4. Im persönlichen Austausch haben wir uns besser kennengelernt und erste gemeinsame Projekte (z.B. Schulanfängertreffen, Einführungsgottesdienst mit Segnung für Mitarbeitende, Ostergarten) verabredet.
5. Die fachliche und religionspädagogische Kompetenz der anderen Fachkräfte hat uns bereichert und auf neue Ideen, Impulse und didaktische Methoden gebracht.



Gott ist die größte Frage

6. Religionspädagogik hat bei uns allen einen sehr hohen Stellenwert.
7. Die Kitas unserer Kirchengemeinde sind gestärkt worden in der Zusammenarbeit (Vernetzung).
8. Der Kirchenvorstand hat ein Gesicht bekommen.
9. Der Austausch war sehr konstruktiv und der Umgang wertschätzend.
10. Das Vertrauen ineinander ist gewachsen.
11. Durch das Projekt ist die Wertschätzung des Kirchenvorstands und der Pfarrpersonen für die von uns geleistete Arbeit sehr deutlich geworden. Wir stehen im Mittelpunkt der Gemeindegemeinschaft und sind keine Randerscheinung im kirchengemeindlichen Leben.

Christof Achenbach, Pfr.



Kita Regenbogen

Erntedankfest

Herbst ist für uns in der Evangelischen Kita Regenbogen immer ganz eng mit dem Erntedankfest verknüpft.

Seit Anfang der Woche hat jedes Kind eine Frucht für unsere Gottes Ecke mitgebracht. Dafür danken wir allen Familien ganz herzlich.



Am 28.09.2023, 10:30 Uhr haben wir mit Pfarrerin Mareike von Nordheim unseren Erntedank Gottesdienst gefeiert. In der Geschichte von Frederick der Maus hörten wir, wie die Mäuse fleißig Vorräte für den Winter sammelten, alle bis auf einen: Frederick. Er sammelte Sonnenstrahlen, Farben und Wörter für die kalten, grauen Wintertage. Als fast alle Vorräte im Winter aufgegessen waren, erinnerten sich die Mäuse an Fredericks „Schätze“.

Mit seinen Sonnenstrahlen, Farben und Wörtern verzauberte er unsere Kinder.

Den Turnraum schmückte ein Kreuz, das Wilhelm Konold uns gebaut hatte. Gemeinsam mit den Kindern haben wir es geschliffen und eingölt.

Unsere Kinder haben aus dem Wald Blätter, Rinde, Schneckenhäuser und Moos mitgebracht, mit dem wir das Kreuz dekorierten.

Das Kreuz wurde in unserem Erntedank Gottesdienst eingeweiht. Am Sonntag, 01.10.2023 konnte es während des Erntedank Gottesdienstes bei Familie Konold auf dem Hof bewundert werden.

Nadine Deibele



Kinderchor

Sommer und Winterfeeling

In den Sommerferien bei 30 Grad im Schatten ein Krippenspiel für Weihnachten zu suchen, ist wirklich eine Herausforderung: Sich mit dem Stern von Bethlehem beschäftigen, Weihnachtslieder anspielen und durchsingen, sich weihnachtliche Szenarien in der Kirche vorzustellen - das alles fällt einem bei sommerlicher Hitze nicht leicht, auch wenn die Temperaturen im Heiligen Land zur Zeit der Geburt Jesu wahrscheinlich ähnlich waren. Aber wir möchten ja nach den Sommerferien mit den Proben für das Krippenspiel beginnen, damit wir nicht in Zeitnot geraten, obwohl es erfahrungsgemäß immer eng wird gegen Ende hin...

Wenn Sie den Artikel hier lesen, habe ich bestimmt ein schönes Stück für die Kinder gefunden und wir sind schon mittendrin im Proben. Selbstverständlich gibt es nicht nur das Krippenspiel, auch für andere Gottesdienste ist es schön, wenn der Kinderchor singt. Im Oktober haben wir einen Familiengottesdienst mit Taufe mitgestaltet.

Ende der Sommerferien erreichte uns ein Hilferuf aus der Michaelsgemeinde, unseren Nachbarn in Bensheim: Kantor Mause ist erkrankt und wird längere Zeit ausfallen.

Der Kinderchor hat keinen Leiter mehr. Können Sie einspringen, Herr Dillmann?

In Gesprächen mit den Verantwortlichen in Gemeindeleitung und Dekanat haben wir nach Lösungen gesucht und versucht, Unterstützung möglich zu machen. Das ist gelungen und der Grund, warum der Familiengottesdienst an Heiligabend um **13:30 Uhr** stattfinden wird.

Damit habe ich die Möglichkeit, den Kinderchor in Auerbach und in Bensheim beim Krippenspiel leiten zu können. Der Bensheimer Gottesdienst wird ebenfalls verschoben. Ich hoffe, dass die Feiertagsplanung der Familien dadurch nicht zu sehr beeinträchtigt wird, aber den Kindern in Bensheim nicht beim Singen und Spielen zu helfen, würde ich nicht übers Herz bringen.

Wir sind mittendrin im Krippenspiel-Fieber, und wir hoffen, Sie alle an Heiligabend mit einem neuen Krippenspiel-Musical ab 13:30 Uhr in unserer Bergkirche Auerbach zu erfreuen.

Ralph Dillmann



Bensheimer Winterakademie

„Glaube in der Medizin“

Die Bensheimer Winterakademie des Evangelischen Bundes Hessen beschäftigt sich im Jahr 2024 mit dem Thema „Glaube in der Medizin“.

Der erste Abend der Reihe findet am **1. Februar um 19:30 Uhr** zum Thema „Kirche und Medizin“ statt. Als Referenten sind der Historiker Prof. Jörg Schwarz (Universität Innsbruck) und Dr. Holger Böckel vom Agaplesion Institut für Theologie, Diakonie und Ethik zu Gast.

Der Abend dreht sich um die Frage, welche Einstellung die Kirche zur Medizin hat und hatte. In offener Atmosphäre bietet sich die Gelegenheit, sich zu historischen

Perspektiven und aktuellen Entwicklungen zu informieren und mit Fragen einzubringen.

Die Winterakademie umfasst im Februar zwei weitere Veranstaltungen zu theologischen und ethischen Fragestellungen rund um Medizin und Glauben, die in Kürze mit einem Flyer und auf den Webseiten der beteiligten Partner angekündigt werden.

Die Veranstaltungen finden jeweils im Gemeindehaus der Evangelischen Stephanusgemeinde statt und enden um 21 Uhr, der Eintritt ist frei.

Dr. Tobias Dienst



Förderkreis

Förderkreis für die Evangelische Kirchengemeinde
Bensheim-Auerbach e.V.

**Mit Beiträgen und Spenden
wirksam helfen**

Werden auch Sie Mitglied für einen geringen monatlichen Mindestbeitrag oder spenden Sie direkt. Nähere Informationen über unsere Aktivitäten, die Beitragsregelung und die Beitrittserklärung finden Sie in dem Faltblatt, das im Gemeindezentrum und der Bergkirche ausliegt, oder im Internet unter www.fk-eka.de

Spendenkonto: Sparkasse Bensheim
IBAN DE69 5095 0068 0002 0681 04

Absender für die steuerliche Zuwendungsbescheinigung nicht vergessen!



Stelleanzeigen

Pädagogische Fachkraft (w/m/d)

in unbefristeter Vollzeit (34 Wochenstunden) für die **Krippe** unserer Kindertagesstätte Lerchengrund gesucht

**Komm
ins Team**

Nähere Informationen erhalten Sie unter: 06251 787 336

sowie: www.bergkirche-auerbach.ekhn.de

Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.



Evangelische Kirchengemeinde Auerbach
KiTa Lerchengrund



Pädagogische Fachkraft (w/m/d)

in unbefristeter Vollzeit (39 Wochenstunden) für unsere Kindertagesstätte Steinweg gesucht

**Komm
ins Team**

Nähere Informationen erhalten Sie unter: 06251 71 909

sowie: www.bergkirche-auerbach.ekhn.de

Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.



Evangelische Kirchengemeinde Auerbach
KiTa Steinweg



Die Farben des Regenbogens

Kennst du des Regenbogens Sinn,
er zieht deinen Blick zum Himmel hin.
Er zeigt des Schöpfers Gegenwart,
seine Liebe, die dich stets bewahrt.

Seine Farben zusammen ergeben,
ein friedlich und harmonisches Leben.

Gottes Güte, die Erde erhält,
denn er liebt die Kinder der ganzen Welt.

Christina Telker



Die Farben des Regenbogens



Senioren



Café

Klatschmohn

*Herzliche Einladung zum Reden,
Hören, Spielen, Singen und Lachen*

Termine:

Freitag 03.11.2023, 14:30 Uhr Gemeindezentrum

Quiz-Zeit bei den Senioren. Bitte denken Sie an ihre Sehhilfe, wenn Sie diese benötigen!

Freitag 01.12.2023, 14:30 Uhr

Weihnachtsfeier der Senioren im Gemeindezentrum

Freitag 05.01.2024, 14:30 Uhr Gemeindezentrum im Foyer

Gedankenimpuls zum Jahresbeginn

Freitag 02.02.2024, 14:30 Uhr Gemeindezentrum im Foyer

Gedankenimpuls: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“.

Damit es so läuft, wie ICH es mir wünsche und meine Lieben entlastet sind

Es findet keine Beratung oder Infovortrag statt. Es geht lediglich um den Impuls über die Bedeutung nachzudenken.

In den Wintermonaten findet das Café Klatschmohn aufgrund der Gottesdienste im Gemeindezentrum im Foyer statt. Die Räumlichkeiten sind etwas kühler und es empfindet sich, etwas Wärmeres anzuziehen.

Anmeldung ist nicht erforderlich! Einfach vorbeikommen.

Ich überlege 2024 ein Gesprächsangebot zum Thema „Wie und wo möchte ich im Alter Wohnen“ anzubieten. Es soll keine „Wohnberatung“ oder Vorstellung von Angeboten sein. Vielmehr möchte ich Raum und Zeit für die Auseinandersetzung mit den eigenen Wünschen, Vorstellungen und eventuellen Ängsten geben. Durch die Gelegenheit des Austauschs ergeben sich vielleicht neue Aspekte, die man vorher nicht im Blick hatte.

Damit ich besser planen kann, wäre ich dankbar, wenn Personen, die Interesse haben, sich bis Jahresende bei mir melden (beckerkrb@aol.com oder 06251-789241 ab 18 Uhr).

Katja Becker

Wir freuen uns auf Sie und auf anregende Gespräche
bei Kaffee und Kuchen!
Frau Roth von Heymann, Frau Wolf, Frau Winker und Frau Becker



Senioren

Herausforderungen des Älterwerdens

Im August waren zwei Referenten zu diesem Thema beim Café Klatschmohn. Bei dem Thema sind die Senioren zunächst davon ausgegangen, dass es ein seniorenspezifisches Thema ist und wurden gleich zu Beginn überrascht.

Die Herausforderung des Älterwerdens ist völlig unabhängig vom Alter und beginnt mit dem ersten Atemzug. Bereits in den ersten Minuten des Lebens müssen wir unzählige Herausforderungen meistern. Mit jedem weiteren Tag stehen wir vor neuen Aufgaben. Wir müssen lernen uns zu verständigen, fortzubewegen und die Welt zu verstehen. Bis zum Seniorenalter haben wir unzählige Herausforderungen gemeistert, was uns Mut machen kann für die verbleibende Lebensspanne.

Rückblickend auf das bisherige Leben kam im Austausch vieles zur Sprache. Trotz schwieriger Lebensphasen sprachen die Senioren von Dankbarkeit über lange Ehen, Gesundheit, Freunde, über Kinder und Enkel, erreichte Lebensziele, für andere da zu sein und die Chancen in ihrem Leben.

Anhand der vorgetragenen Texte wurden wir zu Gedankenspielen eingeladen. Würde ich mit meinem heutigen Wissen etwas anders machen? Viele würden nichts ändern wollen. Andere würden bei einem „Neustart“ mehr Gespräche führen, mehr Freundschaften schließen und pflegen, sich mehr Zeit für sich nehmen wollen, weniger das damalige Rollenbild erfüllen.....

Da wir die Vergangenheit nicht ändern können, bleibt uns die Zukunft. Nicht alles lässt sich nachholen, aber manches in der Zukunft noch umsetzen.

Ich habe für mich mitgenommen, dass ich bereits so viele Herausforderungen gemeistert, so viele Erfahrungen gemacht habe, dass ich ein gutes Rüstzeug für jeden noch kommenden Tag habe, den ich unter Gottes Schutz und Geleit noch auf Erden habe.

Katja Becker



Jugend

Alle Jahre wieder...

... kommt nicht nur das Christuskind, wie es in einem alten Weihnachtslied heißt, sondern auch neue Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich bis zum Juni 2024 auf ihre Konfirmation vorbereiten wollen. 26 Jungen und Mädchen sind es in diesem Konfikator 2023/24, die sich mit Pfr. Lukas von Nordheim und mir auf die Reise durch Bibel, Kirche und Gemeinde begeben wollen.

Neu war in diesem Jahr ein Angebot für alle, die sich fragen: „Ist Konfi etwas für mich? Möchte ich mich auf Glauben, Kirche und Gemeinde wirklich einlassen?“. Sie können zunächst bis zu den Herbstferien den Konfirmandenunterricht und die weiteren Angebote besuchen. Dann müssen sie sich entscheiden. Wir sind gespannt!

Los ging es bereits im Mai mit einem Info-Abend, der von Eltern und Jugendlichen außergewöhnlich gut besucht war. In groben Zügen haben wir als Verantwortliche und Unterrichtende vorgestellt, was die neuen Konfis in diesem Jahr erwarten wird – vom Einführungs-

samstag bis hin zum Besuch des Jugendkirchentages im Juni 2024 in Biedenkopf.

Mit dem Einführungssamstag am 16. September ging es dann auch richtig los. Gemeinsam mit den Teamer*innen der MaJu wartete ein fünfstündiges Programm auf unsere neuen Konfis. Schon im Vorfeld hatten wir in der MaJu überlegt, wie wir die neuen Konfis und wie sich die neuen Konfis untereinander etwas kennenlernen könnten.

Die Idee: Jeweils 2 bis 3 MaJu'ler – schon erfahrene und solche, die zum ersten Mal als Teamer aktiv waren - hatten sich aus unserem Spieleordner 2 bis 3 Spiele ausgesucht, die sie mit einer Kleingruppe durchführen wollten. So kam ein Parcours mit Spielstationen zusammen, der von den neuen Konfis durchlaufen werden musste.

Der nützliche Nebeneffekt: Unsere neuen MaJu'ler konnten Erfahrungen sammeln, nach welchen Kriterien man Spiele für eine Gruppe auswählt, wie man ein Spiel erklärt und wie man mit Störungen umgeht.



Jugend

Und es zeigte sich: Unsere Teamer können immer sicherer und souveräner mit ihrer Rolle umgehen, ohne sich von kleinen Pannen aus der Ruhe bringen zu lassen. Das beeindruckte auch die Konfis. So kam eine bunte Mischung von Kennlern- und Gruppenspielen zustande.

Möchten Sie mal eins ausprobieren? Legen Sie Ihre Uhr weg, stellen Sie sich hin. Ihre Aufgabe: Setzen Sie sich nach möglichst genau 60 Sekunden wieder hin. Sie werden sehen: Eine Minute abzuschätzen, ist gar nicht so einfach.

Nach der Gruppeneinteilung in eine frühe Gruppe (14:30 – 16 Uhr) und eine späte Gruppe (16:30 – 18 Uhr), konnten sich alle am „bring-and-share-Buffer“ stärken, bevor es kreativ wurde.



Alle Konfis bastelten sich eine Konfi-Kerze, die jetzt in der

Bergkirche steht und immer entzündet wird, wenn der entsprechende Konfi den Gottesdienst besucht.

Als nächstes stand unsere Kirchenralley auf dem Programm: Vom Altarraum bis zur Glockenkammer wurde die Bergkirche erkundet, und Fragen mussten beantwortet werden.

Die meisten Konfis waren doch recht erstaunt, wie lange es schon eine Kirche in Auerbach gibt und dass unsere Bergkirche einmal eine katholische St. Nikolaus Kirche gewesen ist, wie man heute noch sehen kann.

Wissen Sie, woran man es erkennen kann? Die Lösung finden Sie am Ende des Artikels.

Am Sonntag stellten sich die Konfis der Gemeinde vor. Pfr. Lukas von Nordheim und sein Team hatten einen Gottesdienst in der Form der „Kreativen Familienkirche“ gewählt, um Kirche und Gottesdienst auch einmal ganz anders erleben zu können: Statt Predigt fünf Mitmach-Stationen, viele Mitwirkende statt „nur“ Pfarrer, buntes Treiben statt andächtiger Stille.

Und schon eine Woche später ging



Jugend

es weiter mit einer besonderen Aktion und einem besonderen Gottesdienst. Der alljährliche Jugendgottesdienst auf dem Auerbacher Schloss – bekannt als SchlossJuGo – stand auf dem Programm.

Wer nun meint, jetzt könne es ja endlich mit dem „normalen“ Konfiunterricht losgehen, der hat Recht und irrt sich doch, denn vom 4. bis 6. Oktober fand die Konfifahrt statt.

Um 8 Uhr morgens machten sich Pfr. Lukas von Nordheim und sieben MaJu'ler auf den Weg zur Jesusbruderschaft in Gnadenthal.

Wir sind gespannt auf die Arbeit mit unseren neuen Konfis und darauf, ob sie sich nach der Konfirmation selbst in die Gemeindegarbeit einbringen werden.

Lösung: Die drei goldenen Kugeln am Triumphkreuz über dem Altar sind das Symbol für St. Nikolaus, der auch der Schutzpatron von Auerbach ist. Die drei Kugeln finden sich auch im Stadtwappen.

Uwe Ranft



Die Konfiordner bildeten die Mitte, als der neue Kurs mit einer Andacht begann.



Einführungsgottesdienst

Einführungsgottesdienst für Mitarbeitende in unserer Kirchengemeinde

In unserer Kirchengemeinde arbeiten über 60 Personen angestellt. Wir sind damit einer der größeren Arbeitgeber in Bensheim. Die überwiegende Mehrheit leistet Dienst in unseren Kindertagesstätten. Pädagogische Fachkräfte und Auszubildende, Hauswirtschafterinnen, Reinigungskräfte, Verwaltungsangestellte, Hausmeister, Menüfährer, Küster und Kirchenmusiker*innen für Orgeldienst und Chorleitung, sowie Freiwilligendienstleistende bilden das Spektrum der Berufstätigkeiten ab.

Im Austausch miteinander haben wir festgestellt, dass es unserer Kirchengemeinde gut zu Gesicht stünde, wenn die neuen Mitarbeitenden auch im Gottesdienst der Kirchengemeinde eingeführt und gesegnet werden für ihren Dienst. Für die Premiere waren alle aus den Kindergartenteams und der Verwaltung eingeladen, die in den letzten fünf Jahren neu zum Team gestoßen sind oder auch eine neue Funktion übernommen haben. Im Gottesdienst am 10. September 2023 wurden nicht weniger als 18 Mitarbeitende vorgestellt und persönlich gesegnet. Der Einführungsgottesdienst stand unter dem Leitgedanken der Dankbarkeit und wird in den Jahreskalender der Kirchengemeinde aufgenommen.

Christof Achenbach, Pfr.



Singtreff Auerbach

Angebot von Markus Dettermann



„Du kannst sprechen, also kannst Du auch singen!“

Ab sofort singen wir alle gemeinsam. Denn: In der Gruppe gemeinsam Singen macht Spaß, ist definitiv gesund, macht glücklich und ist ein einzigartiges Erlebnis..., dabei gilt: Nur die Freude am Singen zählt!

Alle singfreudigen Menschen sind sehr herzlich willkommen, egal ob du schon mal gesungen hast oder dich bisher noch nicht so recht getraut hast... weil du denkst: „Ich kann keine Noten!“ oder „Singen ist nur was für Profis...“

Du wirst sehen: Gemeinsames Singen ist ein verbindendes, berührendes und unvergessliches Erlebnis.

Dabei gibt es keine regelmäßige Teilnahmepflicht, Auftritte oder Konzerte: Wann immer du Lust und Zeit hast, komm zu uns und bring vielleicht sogar jemanden mit.

Gesungen wird alles, was Spaß macht. Der erfahrene Chorleiter und Musikpädagoge Markus Detterbeck bringt zum gemeinsamen Singtreff Lieder aus den verschiedensten Bereichen mit: Pop, Rock, Folk, Gospel, Lieder



Singtreff Auerbach

aus aller Welt... also alles was dein Sänger*innenherz begehrt!

Wer will darf sogar bei der Liedauswahl ein Wörtchen mitreden und die Wünsche für den nächsten Termin in eine Box werfen.

Während der Arbeit gibt es kleine und schnell umsetzbare Stimm-Tricks: wie setze ich

meinen Körper ein, damit das Singen leichter geht; wie können wir den Song wirkungsvoller gestalten...

Interessiert? Wer also gerne in der Gemeinschaft singen will - unverbindlich und ohne Vereinszugehörigkeit – der macht sich auf zum Singtreff!

Leitung: Markus Detterbeck (Infos: www.markusdetterbeck.de)

Kontakt: Almut Kirmse (almut.kirmse@web.de)

Ort: Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach, Bachgasse 39

Uhrzeit: 19:30 Uhr (Dauer ca. 75 min)

Termine:

Mittwoch 27.09.2023

Mittwoch 18.10.2023

Mittwoch 15.11.2023

Mittwoch 29.11.2023

Mittwoch 13.12.2023

Mittwoch 17.01.2024

Mittwoch 07.02.2024

Beitrag: 5-10 EUR pro Abend nach eigenem Ermessen



Kreative Familienkirche

Kreative FAMILIENKIRCHE

- 17. September 10 Uhr in der Bergkirche
mit Konfeinführung und Grillen (bring & share)**
- 08. Oktober 10 Uhr in der Bergkirche
mit Taufe**
- 19. November 10 Uhr im Gemeindezentrum
mit anschließendem Pizza essen**
- 10. Dezember 10 Uhr im Gemeindezentrum
mit anschließendem Pizza essen**
- 14. Januar 10 Uhr im Gemeindezentrum
mit anschließendem Kirchenkaffee**
- 18. Februar 10 Uhr im Gemeindezentrum
mit anschließendem Kirchenkaffee**
- 10. März 10 Uhr in der Bergkirche**

BENSHEIM
AUERBACH



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE

Das Gemeindezentrum findet ihr in der Bachgasse 39 in 6625 Bensheim Auerbach. Wer Lust hat, mal kreativ mitzumischen, ist im Familienkirchenteam herzlich willkommen. Kontakte: Lukas.vonnordheim@ekhn.de / Mareike.vonnordheim@ekhn.de / 0179 26 79 91 9.



Kinderseite

Wegweiser

Versuche, dem Weisen den Pfad zu der Krippe zu zeigen.
Findest du den kürzesten Weg?



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Gottesdienste im November

Monatsspruch: **Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.** Hiob 9,8-9

Sonntag 05.11.	19 Uhr	Bergkirche Taizégottesdienst	M. v. Nordheim, Pfrin.
Mittwoch 08.11.	10 Uhr	Seniorenzentrum Fürstenlager	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 12.11.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 19.11.	10 Uhr	Gemeindezentrum Kreative Familienkirche mit Mittagessen	L. v. Nordheim, Pfr.
Mittwoch 22.11.	19 Uhr	Buß- und Betttag Bergkirche Kirchenmusik	M. v. Nordheim, Pfrin.
Sonntag 26.11.	10 Uhr	Ewigkeitssonntag Bergkirche mit Verlesen der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr Flötenkreis	C. Achenbach, Pfr.

Ökumenisches Gebet für den Frieden



5 vor 12 Uhr jeden Samstag
in der Hospitalkirche
für 10 Minuten

Veranstalter: Evangel. Kirchengemeinden und
katholischer Pfarrenverbund Bensheim



Gottesdienste im Dezember

Monatspruch: **Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.** Lk 2,30-31

Samstag 02.12.	18 Uhr	Bergkirche Adventsmusik	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 03.12.	10 Uhr	1. Advent Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.
Mittwoch 06.12.	10 Uhr	Seniorenzentrum Fürstenlager	L. v. Nordheim, Pfr.
Sonntag 10.12.	10 Uhr	2. Advent Gemeindezentrum Kreative Familienkirche	L. v. Nordheim, Pfr.
Sonntag 17.12.	10 Uhr	3. Advent Bergkirche Gesangsdarbietung	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 24.12.	13:30 Uhr	4. Advent Heiligabend Bergkirche Kinderchor Hof Schneider, Hochstädten Weihnachten im Stall Bergkirche Christvesper Bergkirche Christmette	M. v. Nordheim, Pfrin.
	16 Uhr		C. Achenbach, Pfr.
	17 Uhr		M. v. Nordheim, Pfrin.
	22 Uhr		C. Achenbach, Pfr.
Montag 25.12.	10 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag Bergkirche	L. v. Nordheim, Pfr.
Dienstag 26.12.	10 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag Bergkirche mit Abendmahl	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 31.12.	18 Uhr	Altjahresabend Bergkirche mit Abendmahl Kammermusik	M. v. Nordheim, Pfrin.

Gottesdienste im Januar

**Der Gottesdienst findet in den Wintermonaten
Januar und Februar im Gemeindezentrum statt.**

Nachdem sich diese Regelung in den Vorjahren gut bewährt hat, finden die Sonntagsgottesdienste in den Monaten Januar und Februar im Gemeindezentrum statt.

Monatsspruch: **Junger Wein gehört in neue Schläuche.**

Mk 2,22

Montag 01.01.	17 Uhr	Neujahrstag St. Georg Ökumenischer Gottesdienst	
Sonntag 07.01.	10 Uhr	Gemeindezentrum Kirchenkaffee	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 14.01.	10 Uhr	Gemeindezentrum Kreative Familienkirche Kirchenkaffee	M. v. Nordheim, Pfrin.
Sonntag 21.01.	10 Uhr	Gemeindezentrum Kirchenkaffee	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 28.01.	10 Uhr	Gemeindezentrum mit Abendmahl Kirchenkaffee	M. v. Nordheim, Pfrin.

Hinweis für Tauffamilien

Wer sein Kind taufen lassen möchte, kann einen individuellen Termin mit der Kirchengemeinde verabreden.

Regelmäßige Taufsonntage werden vorerst nicht angeboten.

Taufandachten für einzelne Familien zu abgestimmten Zeiten und auch unter freiem Himmel sind möglich.



Gottesdienste im Februar

Monatsspruch: **Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.**

2 Tim 3,16

Sonntag 04.02.	10 Uhr	Gemeindezentrum Kirchenkaffee	C. Achenbach, Pfr.
Mittwoch 07.02.	10 Uhr	Seniorenzentrum Fürstenlager	L. v. Nordheim, Pfr.
Sonntag 11.02.	10 Uhr	Gemeindezentrum Kirchenkaffee	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 18.02.	10 Uhr	Gemeindezentrum Kreative Familienkirche Kirchenkaffee	L. v. Nordheim, Pfr.
Sonntag 25.02.	10 Uhr	Gemeindezentrum mit Abendmahl Kirchenkaffee	C. Achenbach, Pfr.



**DIAKONIE
STATION**
Bensheim

Wir

beraten, pflegen, begleiten

... im Alter, bei Krankheit
oder im Haushalt.



Ihr Ambulanter Pflegedienst
(06251) 66654



Ihre Tagespflege
(06251) 64470

Berliner Ring 161b | 64625 Bensheim
info@ds-b.de | www.ds-b.de



Wo wollen Sie teilnehmen?



Kirchenmusik

- **Kirchenmusikerin** Eva-Maria Dreizler 06251-103668
01575-8932681
- **Kirchenchor** Eva-Maria Dreizler 06251-103668
01575-8932681
Jeden Montag 20 Uhr Kirchenchor
- **Kinderchor** Ralph Dillmann 0177-3757970
Jeden Mittwoch 15 - 16 Uhr Kinderchor
- **Flötenkreis** Stephanie Holtorp 06251-77492
Jeden Dienstag 19:30 Uhr Flötenkreis für Erwachsene

Jugendarbeit

- **Gemeindepädagoge** Uwe Ranft 06251-77960
- **Kindergruppe (Regenbogengruppe)** Marilena Meyer 0160-93380377
Jeden Freitag 16-17:30 Uhr
- **Offener Jugendraum** Uwe Ranft & Team 06251-77960
2 x monatlich Freitag 19-21:30 Uhr
- **MaJu Mitarbeiterjugend im Gemeindezentrum**
Jeden 1. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr

Kreative Familienkirche

- **Marilena Meyer, Mareike und Lukas von Nordheim** 0160-93380377
06251-8528664
- 1 x monatlich Sonntag im Gottesdienst 19.11./10.12./14.01./18.02.



Wo wollen Sie teilnehmen?

Aktivitäten im Gemeindezentrum



Gesprächskreis für Frauen 1 x monatlich Donnerstag 19:30 Uhr	Gudrun Kuhn Auf Anfrage	76628
Café Klatschmohn 1 x monatlich Freitag 14:30 Uhr	Katja Becker 03.11./01.12./05.01./02.02.	789241
Besuchsdienstkreis 1 x monatlich Donnerstag 18 Uhr	Irene Hoeth 23.11./21.12./25.01./22.02.	4695
Literaturkreis 1 x monatlich	Astrid Lommel-Schroth Aktuelle Termine können bei Frau Lommel-Schroth erfragt werden	75502
Bücherausgabe Jeden 1. Donnerstag im Monat 15-17 Uhr	Brigitte Krüger Angelika Czypull	788290 75033
Männer unterwegs 1 x monatlich Freitag 20 Uhr bei einem Zuhause	Lukas von Nordheim 17.11./01.12./19.01./16.02.	0179-2679419

Die jeweils aktuellsten Termine finden Sie auf unserer Homepage

www.bergkirche-auerbach.ekhn.de unter „Aktuelles“



Sie erreichen uns



Pfarrbezirk I

Pfarrer Christof Achenbach
Im Lerchengrund 18
Telefon 06251-983001
achenbach.pfr@bergkirche-auerbach.de

Pfarrbezirk II

Pfarrerinnen Mareike von Nordheim
Mareike.vonNordheim@ekhn.de
Pfarrer Lukas von Nordheim
Lukas.vonNordheim@ekhn.de
Philippshöhe 9
Telefon 06251-8528664



Pfarrbüro

Bachgasse 39
Telefon 06251-71184
Fax 06251-73359

Ursula Kraus

Andrea Bernhardt



Gemeindepädagoge

Uwe Ranft Telefon 06251-77960



Sie erreichen uns

Pfarrbüro Bachgasse 39

Telefon 71184

Fax 73359

E-Mail: gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de

Bankverbindung

Sparkasse Bensheim

IBAN: DE24 5095 0068 0001 0494 44

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag

10-12 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Donnerstag

10-12 Uhr und 16-18 Uhr

Freitag

10-12 Uhr

Gemeindepädagoge Uwe Ranft

Telefon Fax

uweanka@posteo.de

77960

Kindertagesstätten

• **Kindertagesstätte Steinweg**

71909

Leiterin Beate Sewald

kita.bensheim-auerbach@ekhn.de

• **Kindertagesstätte Lerchengrund**

787336

770909

Leiterin Heike Mohr / Sabine Nix

kita.lerchengrund.bensheim@ekhn.de

• **Kindertagesstätte Hochstädten**

74624

702744

Leiterin Nadine Deibele

kita.regenbogen.bensheim@ekhn.de

Förderkreis

Vorsitzender: Jürgen Ulrich

770933

E-Mail: ulrich-schweiz@t-online.de

www.fk-eka.de

Bankverbindung

Sparkasse Bensheim

IBAN DE69 5095 0068 0002 0681 04

Unentgeltliches Kirchentaxi

Anfragen an das Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten (Tel.: 71184)



Empore und Orgel in der Bergkirche



**BENSHEIM
AUERBACH**



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE**